

**Sa. 17. Feb 2018, 20.00 Uhr,
Alte Turnhalle , Lichtenau**

Ewald Arenz

liest aus seinem neuesten Roman

„Herr Müller die verrückte Katze und Gott“

Eine göttliche Komödie ...



Jehudi, Erzengel mit einer Vorliebe für Gin Tonic und verantwortlich für die Verwaltung der Seelen im Vorhimmel, stellt bei seinem Kontrollgang bestürzt fest, dass eine Seele fehlt: die von Kurt Müller nämlich. Sie ist bei seinem ebenso plötzlichen wie tödlichen Fenstersturz in Nürnberg verloren gegangen.

Eine Katastrophe – denn ihr spurloses Verschwinden droht die Apokalypse auszulösen. In der Not bittet Jehudi seinen Bruder Abaddon um Hilfe, einen gefallenen Engel und Dämonenfürsten, der gerade sein Katapult für flugunwillige Pinguine testet.

Und Kurt Müller? Hat sich derweil in Frankreich als Katze reinkarniert und keine Ahnung davon, dass nicht nur die Himmelmächte nach ihm suchen, sondern zudem die Unterwelt den Höllenhund auf ihn angesetzt hat.

Wird es Kurts Tochter Helena gelingen, zusammen mit Jehudi und Abaddon die Seele ihres Vaters zu finden und den Jüngsten Tag abzuwenden? Wieso hat Erzengel Uriel gänzlich andere Rettungspläne für das Universum? Und wo ist eigentlich Gott?

Ein umwerfend komischer und im besten Sinne des Wortes fantastischer Roman über Sinn und Unsinn des Lebens – und ein literarisches Himmel- und Hölle-Spiel, das es in sich hat.

Von Ewald Arenz, dem 1965 in Nürnberg geborenen und u.a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis ausgezeichnete Autor, erschienen im *ars vivendi verlag* seine erfolgreichen Romane *Der Teezaubererr*, *Die Erfindung des Gustav Lichtenberg*, *Der Duft von Schokolade*, *Ehrlich & Söhne*, *Das Diamantenmädchen*, *Don Fernando erbt Amerika*, *Ein Lied über der Stadt* sowie mehrere Bände mit humorvollen Kurzgeschichten.

Kartenvorverkauf: Gemeinde Lichtenau, FLZ Ticketshop, Ticketservice im Brückencenter und alle ReseviX Vorverkaufsstellen oder bei der Kulturburg (telefonisch unter 09827 / 92 55 24 bzw. unter www.kulturburg-lichtenau.de)

Herzlichen Dank !

Bei der **Weihnachtslesung der Kulturburg Lichtenau in der Nikolausscheune** gingen Spenden in Höhe von 200.- € ein. Wie bereits in den Vorjahren wurde der gesamte Betrag der Schule Lichtenau gespendet um bedürftigen Schülern/Schülerinnen die Teilnahme an kostenpflichtigen Schulveranstaltungen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Wir bedanken uns nochmals auf das herzlichste bei allen Spendern.